



Schnellinformation

zum AUSSCHUSS FÜR MOBILITÄT, TECHNIK UND UMWELT

am Donnerstag, 22.10.2020, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1	Beantwortung von Anträgen zum Thema Radverkehr	Vorl.Nr. 314/20
-------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Es erfolgt ein Bericht durch BM **Ilk**, Herrn **Knobloch** und Herrn **Behnsen** (Fachbereich Nachhaltige Mobilität). Die Anliegen der aufgeführten Anträge sowie Fragen aus dem Gremium werden beantwortet.

TOP 1.1	Zeitplan Radroutenkonzept 2025 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2016	Vorl.Nr. 251/16
---------	---	-----------------

TOP 1.2	Radroute Reuteallee/Bismarckstraße/Wilhelmstraße - Antrag der CDU-Fraktion vom 28.07.2017	Vorl.Nr. 324/17
---------	--	-----------------

TOP 1.3	Radroute 6 Friedrich-Ebert-Straße - Verbesserung der Verkehrssituation Bärenwiese - Antrag der CDU-Fraktion vom 02.05.2019	Vorl.Nr. 178/19
---------	--	-----------------

TOP 1.4	Umsetzung der Radwege zwischen dem Bildungszentrum West und dem Campus - Antrag des Jugendgemeinderats vom 07.07.2020	Vorl.Nr. 251/20
---------	---	-----------------

TOP 1.5	Ausbau des Radweges Friedrich-Ebert-Straße - Antrag des Jugendgemeinderats vom 07.07.2020	Vorl.Nr. 252/20
---------	--	-----------------

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Informationen über die Bearbeitung des Radschnellwegs RS8 Ludwigsburg – Remseck a. N. – Waiblingen zustimmend zu Kenntnis. Die Verwaltung wird innerhalb der gemäß § 9 I Nr.3 und 4 der Hauptsatzung der Stadt Ludwigsburg geltenden Wertgrenzen ermächtigt, die weiteren Maßnahmen zur planerischen Umsetzung des Projektes zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Beratungsverlauf:

Im Vorfeld der Sitzung stellt Stadträtin **Dr. Knoß** den Antrag, im öffentlichen Teil einen TOP Verschiedenes einzufügen. Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen. **BM Ilk** betont, dass unter Verschiedenes laut Geschäftsordnung des Gemeinderats nur „Dinge einfacher Art“ behandelt werden können.

Stadträtin **Dr. Knoß** spricht die Enge in den Schüler-Verstärkerbussen an. Stadt, Schulen und das Busunternehmen LVL GmbH seien in Gesprächen und arbeiteten an einer Lösung, so **BM Ilk**.